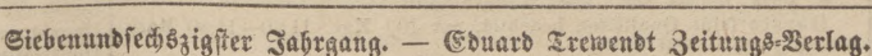
Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 275. Mittag-Ausgabe.



Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 19. April 1886.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. April.

* **Frau Ober-Präsident Hedwig von Seydewitz †.** Soeben geht uns die betrübende Nachricht zu, daß gestern Abend 10 Uhr 50 Minuten die Frau Oberpräsident Hedwig von Seydewitz nach langen schweren Leiden verschieden ist. Die Verstorbene war vor ungefähr $2\frac{1}{2}$ Jahren von einem Schlaganfall betroffen worden, von dem sie sich nie ganz erholen konnte. Zur Stärkung ihrer Gesundheit begab sich die Frau Ober-Präsident im Sommer des vorigen Jahres nach ihrem väterlichen Gute, Schloß Nieder-Reichenbach in der Ober-Lausitz. Im September des vorigen Jahres kehrte sie wieder nach Breslau zurück, ohne die gewünschte Erholung gefunden zu haben. Ihre Kräfte nahmen merklich ab und neue Schlaganfälle traten hinzu. Seit drei Wochen konnte sie überhaupt nicht mehr das Bett verlassen. Gestern früh stellte sich ein neuer Schlaganfall ein, dem sie erlag. Die verstorbene Frau Oberpräsident wurde am 8. Juli 1819 zu Nieder-Reichenbach in der Ober-Lausitz als die Tochter des Besitzers der Herrschaft gleichen Namens, Herrn von Kiesewetter, geboren. Die Ueberführung der Leiche nach Nieder-Reichenbach, wo die Verblichene in der Familiengruft beigesetzt wird, findet morgen statt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Brüssel, 18. April. Sämmtliche Steinbrüche des Bassins Lüttich sind geschlossen; viertausend Steinarbeiter striken. Die Ausgleichversuche sind gescheitert.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Dresden, 17. April. Die Prinzessin Albert von Altenburg ist vergangene Nacht auf Schloß Albrechtsburg bei Loschwitz von einer Prinzessin glücklich entbunden worden.

Frankfurt a. M., 17. April. Der Oberpräsident, Staatsminister Graf Eulenburg, richtete an den Oberbürgermeister Dr. Miquel eine Zuschrift, in welcher er mittheilt, daß Se. Majestät der Kaiser durch Allerhöchste Ordre vom 17. März Seiner Allergnädigsten Anerkennung Ausdruck gegeben habe über den Beschluß der Stadtbehörden Frankfurts, das unter dem Namen „Römer" bekannte Gebäude zu restauriren und in dem Kaisersaale die Standbilder aller deutschen Kaiser im Anschlusse an die vorhandenen Gemälde der früheren Kaiser gegenwärtig und in Zukunft auf Kosten der Stadt aufzustellen. Der Oberpräsident fügt hinzu, daß durch diese Allerhöchste Ordre, ohne besondere Erwähnung, auch die Genehmigung zur Aufstellung des Standbildes Sr. Majestät des Kaisers ausgesprochen sei.

Wien, 18. April. In Folge des Auftretens der Cholera in Brindisi werden die Provenienzen aus sämmtlichen italienischen Häfen am Adriatischen Meer einer siebentägigen Observations-Quarantäne unterworfen.

Lemberg, 18. April. Die Stadt Stryi, Station der Albrecht- und Dniester-Eisenbahn, ist durch eine Feuersbrunst fast vollständig in Asche gelegt, gegen 600 Gebäude sind zerstört, zahlreiche Personen werden vermißt, mehrere fanden in den Flammen den Tod.

Brindisi, 18. April. Von gestern bis heute Mittag kamen hier 6 Choleratodesfälle und 4 neue Choleraerkrankungen vor.

Paris, 17. April. Senat. Audiffret Pasquier richtete in Betreff der Vorgänge in Lacombe eine Interpellation an die Regierung. Der Cultusminister Goblet hielt in seiner Erwiderung das Recht des Staates, die Kapelle zu schließen, aufrecht und erklärte, die Regierung werde von diesem Rechte Gebrauch machen, wann und wo es nöthig sei. Die Rechte brachte sodann eine Tagesordnung ein, in welcher die mit Gewalt verbundene Anwendung eines außer Gebrauch gekommenen Gesetzes getadelt wird, während die Linke die einfache Tagesordnung, die die Regierung acceptirt hatte, beantragte. Letztere wurde in der Abstimmung mit 191 gegen 89 Stimmen angenommen. — Der Gesetzentwurf gegen die Spionage wurde ohne Debatte genehmigt.

Paris, 18. April. Der Gerichtshof von Villefranche verurtheilte die Journalisten Ducquercy und Roche, welche zu dem Strike in Décazeville aufreizten, zu je 15 Monaten Gefängniß.

Madrid, 18. April. In der hiesigen Kathedrale wurden heute auf den Bischof, als er eben die Palmen einsegnete, von einem Priester drei Schüsse aus einem Revolver abgefeuert, der Bischof ist an den erhaltenen Verletzungen verschieden.

Madrid, 18. April. Der Mörder des Bischofs ist verhaftet, das Gericht hat mit der Untersuchung begonnen. Die Leiche des Bischofs, welcher bei dem zweiten Schusse todt niederfiel, ist in der Sakristei niedergelegt. Die Kathedrale ist geschlossen und von Gendarmerie umgeben.

Madrid, 18. April. Der Mörder des Bischofs heißt Galeotto und war Pfarrer des Klosters; er wurde seines Amtes wegen schlechten Verhaltens entsetzt. Anzeichen deuten seine Geistesgestörtheit an.

London, 17. April. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus" aus Zanzibar vom 16. d. M. sind die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Sultan von Zanzibar und Portugal wiederhergestellt worden. Ersterer hat die portugiesische Flagge salutiren lassen.

London, 17. April. Die der Vergiftung ihres Gatten angeklagte Adelaide Bartlett ist heute Nachmittag durch Verdict der Geschworenen nichtschuldig erklärt worden.

Petersburg, 17. April. In Betreff der Gütertarife im directen Eisenbahnverkehr von den russischen Häfen des Baltischen, des Schwarzen und des Asowschen Meeres, sowie von der westlichen Landesgrenze in das Innere des Reiches hat der oberste Eisenbahnrath eine Resolution angenommen, wonach diese Tarife sämmtlich nach dem Localtarife der Nicolaibahn Petersburg-Moskau zu reguliren sind und bei Strecken, welche diejenige der Nicolaibahn (600 Werst) übersteigen, ein sechsprocentiger Zuschlag für je weitere hundert Werst eintreten soll. Die Tarife sollen überdies, wie für russische, so auch für ausländische Producte und für sämmtliche in russische Häfen einlaufende Schiffe dieselben sein.

Konstantinopel, 17. April. Ein Irade, betreffend den Firman über die Einsetzung des Fürsten Alexander zum Gouverneur von Ostrumelien, ist heute erlassen worden; die Pforte wird den Firman in nächster Zeit nach Sofia senden und die beiden Commissare für die Abänderung des organischen Statuts von Ostrumelien ernennen. — Auf die letzte Circularnote der Pforte, betreffend die in Athen zu thuenden Schritte, liegen jetzt die Antworten sämmtlicher Mächte vor. Nach denselben herrscht vollständige Uebereinstimmung über die Nothwendigkeit, eine Abrüstung Griechenlands herbeizuführen.

Bukarest, 17. April. Gemäß den Ausführungen Kogolniceano's und Bratiano's beschloß die Kammer mit großer Majorität, den Gesetzentwurf über den autonomen Zolltarif in Erwägung zu ziehen.

Bukarest, 18. April. Die Kammer hat sich bis zum 1. Juni vertagt.

Washington, 17. April. In der nächsten Woche soll die Amortisirung von weiteren 10 Millionen Dollars 3procentiger Obligationen erfolgen.

New-York, 17. April. Ueber den Bau des Panama-Kanals liegt jetzt ein Bericht Bigelow's vor, welcher als Vertreter der Newyorker Handelskammer Lesseps nach Panama begleitet hat. Bigelow spricht seine Ansicht dahin aus, daß, wenn man die Arbeiten beschleunige, der sechste Theil der Ausschachtung bis Ende dieses Jahres vollendet sein werde. Die Gesammtkosten des Baues könne er nicht abschätzen, er halte es aber für wenig wahrscheinlich, daß der Bau für die in Aussicht genommene Summe in der festgesetzten Frist vollendet werde, zweifle jedoch nicht, daß das Werk zur Vollendung gelangen werde.

Triest, 18. April. Der Lloyddampfer „Espero" ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 18. April. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 7 Uhr Scilly passirt.

Hamburg, 17. April. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Vormittag 9 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 17. April. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Ems" ist heute früh 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Stettin, 17. April. Der Stettiner Lloyddampfer „Martha" ist heute mit Passagieren und voller Ladung von hier via Gothenburg nach Newyork in See gegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 19. April.

* **Warschau-Wiener Eisenbahn.** An der Berliner Sonnabend-Börse ist ein Aufsehen erregender Rückgang des Courses der Warschau-Wiener Bahn eingetreten. Der „Actionär" schreibt hierüber: Was die Ursachen desselben anbelangt, so sind dieselben wohl an erster Stelle in dem bedeutenden vorhergehenden Steigen des Courses zu suchen, der etwas allzu heftig gewesen zu sein scheint; überdem dürften gewisse übereifrige Reclamen, die in den letzten Tagen veröffentlicht wurden, doch über das Ziel hinausgeschossen, und geschäftskundigen Leuten den Wunsch gewisser Besitzerkreise verrathen haben, die eigenen Bestände zu den hohen Coursen loszuschlagen. Sachlichen Anlass zur Courssteigerung hat die Erwartung einer hohen Dividende für 1885 gegeben. In den Einnahmen an sich ist diese Erwartung nicht begründet gewesen, die Bahn hatte ja in 1885 eine Minder-Einnahme von 250 000 Rubel. Dagegen basirte man alle Berechnungen auf die Annahme, gewisse grössere Ausgaben für Verbesserungen u. s. w., die in den Vorjahren beliebt wurden, möchten nicht wiederkehren. Vielleicht ist man dabei doch ein wenig zu weit gegangen. Die Bahn hat bekanntlich in neuer Zeit sich zu grossen Opfern bereit erklärt, wenn die russische Regierung ihr, und nicht der concurrirenden Iwangorod-Dombrowo-Bahn den Betrieb der Bahn Koluszki-Lodz überweisen wolle. Sie hat dafür offerirt a. den Bau eines Geleises breiter Spurweite Koluszki-Lodz für circa 1 200 000 Rbl.; b. die Rückerstattung des Garantie-Zuschusses der Lodzer Bahn an den Staat (circa 900 000 Rbl.); c den Ankauf der Actien der Lodzer Bahn (1 833 000 Rbl.); d. Zahlung an die Lodzer Bahn bis Concessions-Ende von jährlich 24 372 Rbl. als Superdividende bis Concessions-Ende, resp. eine entsprechende einmalige Abfindung (487 000 Rbl.); endlich e. Uebernahme der Warschau-Bromberger Bahn unter Rückzahlung des bisherigen Staatszuschusses (circa 3 000 000 Rubel) und Zahlung des Kaufpreises in 4% Obligationen, denen die bisherige Garantie der Warschau-Bromberger Actien zu Theil werden soll. Das sind so bedeutende Opfer, dass die Warschau-Wiener Direction, die bisher sehr vorsichtig vorgegangen ist, Grund zu weiteren Rückstellungen wohl finden könnte, angenommen selbst, dass die alten Ursachen derselben total beseitigt seien. Sollte nun aber Warschau-Wien die Lodzer Bahn nicht erhalten, dieselbe vielmehr an Iwangorod-Dombrowo übertragen werden, so fielen allerdings diese Gründe für die Reservestellungen fort, es träten dann aber sofort neue Gründe auf, denn der Warschau-Wiener Bahn entgingen dann auch die ansehnlichen Vortheile, welche man sich von der Uebernahme der Lodzer Bahn nothwendig versprechen muss. — Weiter ist aber auch die kommende Concurrenz der Iwangorod-Dombrowo-Bahn für die Stammlinie zu beachten. Allerdings ist diese Linie längst in Betrieb, allein ihre Concurrenz machte sich bisher wenig fühlbar. Die Bahn entbehrt an der Grenze noch der eigenen directen Anschlüsse an die deutschen und österreichischen Linien. Sind diese Linien vollendet, und es bedarf dazu nicht mehr langer Zeit, dann erst beginnt der wirkliche Concurrenzkampf um den Durchgangs-Verkehr zwischen der Warschau-Wiener- und der Iwangorod-Dombrowo-Bahn. Genaue Kenner schätzen den Ausfall auf eine Million Rubel jährlich. Kurzum, wohin wir auch sehen, die Verhältnisse der Warschau-Wiener Bahn sind ganz gewiss gute, allein so ungetrübt sind sie in Wahrheit doch nicht, als man sie in letzter Zeit hier hat erscheinen lassen wollen. Die Gesellschaft hat gerade noch Ursache genug, auch in Zukunft die soliden Bahnen der Vergangenheit nicht zu verlassen, und sich in Vertheilung von Dividenden nach wie vor einer gewissen Beschränkung zu unterwerfen.

* **Die belgische Nationalbank** hat den Discont von $2\frac{1}{2}$ auf 3 pCt. erhöht.

* **Aachen-Münchner Feuerversicherungs-Gesellschaft.** Die General-Versammlung der Aachen-Münchner Feuerversicherungs-Gesellschaft genehmigte die Vertheilung eines Gewinnes von 1 260 000 M. gleich einer Dividende von 420 M. per Actie; die Generalversammlung der Aachener Rückversicherungs-Gesellschaft beschloss die Vertheilung von 324 000 M. Reingewinn oder 108 M. als Actie.

Der Rechnungsabschluss der Oesterreichischen Kaiser-Ferdinands-Nordbahn pro 1885 ergiebt nach Abrechnung der bereits gezahlten 5 pCt. Zinsen einen Ertragsüberschuss von 6 292 302 Fl. Der Verwaltungsrath wird die Auszahlung einer Superdividende von $83\frac{3}{4}$ Fl. per Actie beantragen, sodass die Gesammtdividende pro 1885 $136\frac{1}{4}$ Fl., gegen $152\frac{1}{2}$ Fl. im Vorjahre, beträgt. Der am 1. Juli fällige Actiencoupon würde sonach mit 110 Fl. eingelösst werden.

* **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen in der zweiten Hälfte des Monats März c. 5 700 000 Piaster gegen 6 400 000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahrs.

Ausweise.

Berlin, 18. April. **[Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 15. April.]**

Activa.			
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet) ...	684 654 000 M.	+	6 220 000 M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	17 406 000 „	+	885 000 „
3) Bestand an Noten and. Banken	12 677 000 „	+	1 517 000 „
4) Bestand an Wechseln	345 133 000 „	—	28 138 000 „
5) Bestand an Lombardforderungen	43 806 000 „	—	11 912 000 „
6) Bestand an Effecten	34 729 000 „	—	827 000 „
7) Bestand an sonstigen Activen.	24 997 000 „	+	574 000 „
Passiva.			
8) Grundcapital	120 000 000 M.	Unverändert.	
9) der Reservefonds	22 398 000 „	Unverändert.	
10) der Betrag der umlauf. Noten	764 798 000 „	—	30 619 000 „
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	251 841 000 „	+	666 000 „
12) die sonstigen Passiva	692 000 „	—	190 000 „

Wien, 18. April. [Wochen-Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 15. April.*)

Notenumlauf	357 900 000 Fl.	Zun.	21 000 000 Fl.
Metallschatz in Silber	132 900 000 „	Zun.	300 000 „
do. in Gold	63 800 000 „	Unverändert.	
In Gold zahlbare Wechsel	15 600 000 „	Abn.	100 000 „
Portefeuille	127 000 000 „	Zun.	3 200 000 „
Lombarden	23 100 000 „	Zun.	700 000 „
Hypotheken-Darlehne	90 800 000 „	Zun.	400 000 „
Pfandbriefe in Umlauf	86 800 000 „	Zun.	1 400 000 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. April.

* **Gotthardbahn.** Officiell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im März c. für den Personenverkehr 286 000 (im Februar 159 000 Frcs.), für den Güterverkehr 539 000 (im Februar 471 000 Frcs.), zusammen 825 000 (im Februar 630 000 Frcs.). Die Betriebsausgaben betrugen im März 380 000 Frcs. (im Februar 378 000). Demnach Ueberschuss 445 000 (im Februar 252 000 Frcs.) Der Betriebsüberschuss im März 1885 betrug 529 509 Frcs.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 9. bis 15. April 148 282 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 18 323 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 9. bis 15. April 80 606 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 118 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $56\frac{9}{16}$. Banque ottomane 517, —. Credit foncier 1351, —. Egypter 346, —. Suez-Actien 2115. Banque de Paris 625, —. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 12. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Tabakactien —, —.

London, 17. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $91\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $68\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien 84. Canada Pacific $66\frac{3}{8}$. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%.

Frankfurt a. M., 17. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 418. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 161, 70. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 68, 20. 5% Papierrente , —. 4% Goldr. 92, 70. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose 291, 40. Ungar. 4% Goldrente 83, 20. Ung. Staatsloose 218, 40. Italiener 97, 30. 1880er Russen 86, 90. II. Orient-Anl. 61, 80. III. Orient-Anl. 61, 80. Spanier exter. 57, 30. Egypter 68, 60. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn 215. Central-Pacific 113, —. Franzosen $196\frac{3}{4}$ Galizier $167\frac{5}{8}$. Gotthardb. 103, 10. Hessische Ludwigsbahn 92, —. Lombarden $90\frac{3}{8}$ Lübeck-Büchener 153, 60. Nordwestbahn $136\frac{5}{8}$. Credit-Actien $236\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 138, 70. Mitteld. Creditbank 94, 40 Reichsbank 137, 40. Disconto-Commandit 215, 90. 5% Serb. Rente 80, 80. Still.

Neue Serben 80, 70. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{1}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $234\frac{7}{8}$. Franzosen $195\frac{3}{4}$. Galizier $167\frac{3}{8}$. Lombarden $90\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto Commandit 215, 20. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn 110, 20.

Frankfurt a. M., 17. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $234\frac{7}{8}$. Franzosen $196\frac{1}{2}$. Lombarden $90\frac{1}{8}$. Galizier $165\frac{1}{2}$. Egypter 68, 50. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, — Gotthardbahn 103, 20. Disconto-Commandit 215, 20. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Matt.

Frankfurt a. M., 17. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $234\frac{5}{8}$. Franzosen $196\frac{3}{8}$. Lombarden $89\frac{5}{8}$. Galizier $167\frac{7}{8}$. Egypter 68, 50. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 103, 20. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 215, 10. Dresd. Bank —, —. Neue Serben —, —. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —. Matt.

Hamburg, 17. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente $68\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. Goldrente $82\frac{7}{8}$ 60er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente $97\frac{3}{8}$. Credit-Actien $235\frac{1}{4}$. Franzosen 490. Lombarden $224\frac{1}{2}$. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen $85\frac{3}{8}$. 1883er Russen 110. 1884er Russen $93\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{7}{8}$. Laurahütte $71\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 147. Commerzbank $126\frac{3}{8}$. Marienburg-Mlawka $52\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $86\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 154. Gotthardbahn 103. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $154\frac{7}{8}$. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Schwach.

Hamburg, 17. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 145, russischer loco flau, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco $41\frac{1}{2}$, per April —. Spiritus behauptet, per April-Mai $23\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $23\frac{3}{8}$ Br., per Juni-Juli 24 Br., per August-Septbr. 26 Br. Kaffee still, Umsatz 2000 Sack. Petroleum loco matt, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 55 Gd., pr. April 6, 50 Gd., pr. August-Decbr. 6, 95 Gd. Wetter: Heiter.

Wien, 18. April, Vormittags 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 288, 30, 4proc. Ungar. Goldrente 102, $62\frac{1}{2}$. Sehr matt.

Posen, 17. April. Spiritus loco ohne Fass 32, 30, per April 33, 30, per Mai 34, 10, per Juni 35, 00, per Juli 35, 80, per August 36, 60, per September 37, 40. Gekündigt — Liter. Fester.

Liverpool, 17. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 17. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{1}{16}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{7}{64}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{1}{16}$ d. Käuferpreis.

Newyork, 17. April, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$, do. in New-Orleans $8\frac{13}{16}$.

Newyork, 16. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 59000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 52000 B., Ausfuhr nach dem Continent 29000 B., Vorrath 757000 B.

Pest, 17. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 8, 52 Gd., 8, 54 Br., per Herbst 8, 37 Gd., 8, 39 Br., Hafer per Frühjahr 6, 49 Gd., 6, 51 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Mais per Mai-Juni 5, 51 Gd., 5, 53 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11¼ à 11⅜. — Wetter: Schön.

Paris, 17. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht Weizen fest, per April 21, 40, per Mai 21, 90, per Mai-August 22, 40, per Juli-August 22, 80. Roggen ruhig, per April 14, 00, per Juli-August 14, 60. Mehl 12 Marques fest, per April 47, 80 per Mai 48, 10, per Mai-August 48, 75, per Juli-August 49, 10. Rüböl behauptet, per April 55, 25, per Mai 55, 50, per Mai-August 56, 50, per Septbr.-December 58, 50. — Spiritus fest, per April 45, 25, per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 50, per September-December 47, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 17. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per April 21, 30, per Mai 21, 80, per Mai-August 22, 40, per Juli-August 22, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 75, per Mai 48, 10, per Mai-August 48, 75, per Juli-August 49, 10. Rüböl ruhig, per April 55, 25, per Mai 55, 50, per Mai-August 56, 50, per September-December 58, 50. Spiritus fest, per April 45, 50, per Mai 46, 00, per Mai-August 46, 75, per September-December 47, 00.

Paris, 17. April, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 34, 75 à 35, 00. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 39, 80, per Mai 40, 25, per Mai-August 40, 75, per October-Januar 41, 30.

London, 17. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübenrohzucker 13 ruhig, Centrifugal Cuba 14½.

Antwerpen, 17. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅜ bez., 16½ Br., per Mai 16½ bez. u. Br., per Juni 16¾ Br., per Septbr.-December 17¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 17. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen schwach. Hafer träge. Gerste unverändert.

Bremen, 17. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Berlin, 17. April. Spiritus loco 35 M. bez., April-Mai 35,7 bis 35,8 M. bez., Mai-Juni 35,7—35,8 M. bez., Juni-Juli 36,6—36,7 Mark bez., Juli-August 37,5—37,6 M. bez., August-September 38,2—38,4—38,3 M. bez., September-October 39,1—39,2 M. bez.

Berlin, 18. April. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Die Einlieferungen waren fortgesetzt grösser als der Consum, so dass Vorräthe schon recht umfangreich, und nur sehr gedrückte Preise zu erzielen sind. Wir notiren Alles per 50 Klgr.

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 95—98, Mittelsorten 88—93, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 85—90, feine 90—98, vereinzelt 100—103, abweichende 70—80 M. Landbutter: Pommersche 70—75, Hofbutter 76—80, Netzbrücher 70—73, Ost- und Westpreussische 65—70, Schlesische 70—73, feine 73—75, Elbinger 70—72, Tilsiter 72—75, Bairische 70—72, Gebirgsbutter 75—78, Ostfriesische 85—90, Thüringer 80—82, Hessische 80—82 Mark. Ungarische, Galizische, Mährische 60—65—68 M.

Hamburg, 17. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: loco ohne Fass — Br., — Gd., April 23¾ Br., 23⅝ Gd., April-Mai 23¾ Br., 23⅝ Gd., Mai-Juni 23¾ Br., 23⅝ Gd., August-September 25¾ Br., 25½ Gd., September-October 26½ Br. 26 Gd. Tendenz: Etwas fester.

ⵔ **Breslau,** 19. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise preishaltend.

Weizen feiner Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,60—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogr. 13,00—13,20 bis 13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten beachtet, per 100 Kgr. 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,20—13,60—14,00 Mk.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 10,50—11,00 bis 11,50 M., blaue 10,20—10,80—11,00 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee ohne Zufuhr, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark Roggen-Hausbacken 19,75—20,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark. Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 31,00—33,00 Mark.

• **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co's Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 16. April. Die schottischen Roheisen-Producenten vermochten sich in ihrer letzten hier abgehaltenen Versammlung über eine gemeinsame Einschränkung der Production nicht zu verständigen und die heute in London abgehaltene Conferenz scheint ebensowenig zu einem praktischen Endziel gelangt zu sein. Dagegen sind in Middlesbro zwischen den Fabrikanten und den bei den Hochöfen beschäftigten Arbeitern Zwistigkeiten ausgebrochen, welche zu einer ernstlichen Arbeitsstörung zu führen drohen. Schon sind alle Anstalten getroffen, um eine grosse Anzahl von Hochöfen sosort niederzudämpfen, falls die Arbeiter sich der angekündigten Lohnermässigung von 5 pCt. noch ferner widersetzen sollten. Angesichts dieser Sachlage ist der Warrantmarkt fest zu 38 Sh. 6½ D. Cassa. — Vorrath im Store 730 298 T. gegen 593 833 T. in 1885, Verschiffungen 7031 T. gegen 9870 T. in 1885, Hochöfen in Betrieb 96 gegen 90 in 1885.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,3	+ 11°,4	+ 5°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,5	748,5	748,6
Dunstdruck (mm)	7,5	5,5	5,6
Dunstsättigung (pCt.)	51	55	82
Wind	O. 1.	O. 1.	SO 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.

April 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,0	+ 13°,9	+ 10°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	747,0	746,0	745,3
Dunstdruck (mm)	3,6	6,1	7,7
Dunstsättigung (pCt.)	21	52	83
Wind	SO. 2.	O. 1.	O 2
Wetter	heiter.	wolkig.	heiter.

Gegen Abend wenig Regen.

Breslau. Wasserstand.

18 April. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. — m 98 cm.
19 April. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 14 cm. U.-P. — m 90 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. April 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,85 bz	161,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	200,70 bz	201,00 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz B	321,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 G	105,90 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,40 B	105,30 bz G
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,40 B	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,50 bz B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 bz	103,90 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 bz G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 G	101,30 bz B
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 G	100,10 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 G	91,25 bz G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,10 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,80 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,90 B	92,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,20 bz G	100,40 G
dto.	4	1/1 1/7	102,20 bz G	102,20 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,[illegible] bz G	99,30 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,20 bz G	101,25 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,75 bz G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,50 G	113,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,40 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 B	100,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,25 bz G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,8[illegible] G	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,[illegible]0 G	114,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 B	102,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 G	112,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 G	112,20 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	115,75 G	115,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,3[illegible] B
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,80 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 B	101,75 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,25 bz	97,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,70 G	92,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,80 B	68,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,60 ebz	68,90 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bz G	62,70 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,60a70 bz	56,70 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,10 bz	106,20 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 G	95,90 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,70 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,70 bz	98,60a70 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,90 bz	93,90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,00 bz	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,20 bz	87,00a10 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,25 bz	113,10 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,90 bz B	98,80 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,30 G	95,40 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60 bz	61,60a70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,75 bz	61,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,80a90 bz	61,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,60 bz G	88,70 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,90a94 bz	93,90 G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,60 bz B	97,60 bz B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,30 bz	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,40 bz	90,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,75 bz B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 B	14,90 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78a77,75 bz	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,30 bz	83,40 ebz B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,80 B	83,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 B	103,25 bz B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,60 B	76,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,40 G	80,75 bz G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,75 B	80,60 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,25 bz G	79,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,70 G	133,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,10 B	134,60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,25 B	33,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,75 bz	95,25 bz
Bukarester Loose	—	—	44,75 bz	45,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,30 bz	129,20 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,60 G	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 bz G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,50 B	108,40 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,60 G	105,00 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,80 G	195,90 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,75 G	302,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,20 B	188,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,75 G	119,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 bz	25,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	303,75 bz	305,00 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,50 ebz B	117,60 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,50 B	289,80 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,00 bz	157,60 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	140,75 bz	141,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,30 bz	98,50 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,00 bz	146,50 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,40 bz B	138,30 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,60 bz G	33,75 bz
Ungarische Loose	—	—	217,75 bz	218,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	2½		1/1	64,60 bz	64,60 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,60 bz G	18,70 bz
Dortmund-Gronau	2⅜		1/1	67,40 ebz B	67,40 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	½		1/1	39,25 bz G	37,90 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	106,00 bz	106,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	8	1/4 1/10	21[illegible],60 bz	217,40 G
Lübeck-Büchen	7½		1/1	153,90 bz	153,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	[illegible]	3¼	1/1 1/7	93,10 bz	92,75 bz
Marienb.-Mlawka	[illegible]		1/1	63,20 ebz B	62,60 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	174,30 bz	175,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,60 B	98,50 bz B
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	86,90 bz B	86,75 bz
Starg.-Posen 4½ %	4½	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 bz G
Weim.-Geraer 4½ %*	4½		1/1	28,25 bz G	28,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 17	Cours vom 16.
Berlin-Dresden 5%	0	6	1/4	46,50 bz G	46,00 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅙	1⅔	1/1	65,90 G	66,00 bz B
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,[illegible] G	112,00 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	108,25 bz	108,25 bz G
Oberlaus. (Kl. F.) 5%	2	—	1/1	86,40 bz	87,50 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	[illegible]	5	1/1	122,60 G	122,60 G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	95,10 bz G	95,10 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅙	—	1/1	87,20 bz G	87,90 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 17	Cours vom 16.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	106,75 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	134,75 bz	133,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,25 bz	99,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,25 B	87,25 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	84,10 bz	83,75 G
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	107,25 G	107,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,40 bz	62,40 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,30 G	77,40 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	3	[illegible]	66,80 bz B	66,60 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	395,00 bz	394,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	[illegible]	—	1/1 1/7	—	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	274,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½ %	3,81	—	[illegible]	65,80 bz	66,25 bz G
Russ. Staatsb. 5% *	[illegible]	—	1/1 1/7	126,60 bz	126,20 bz G
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,10 G	68,10 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1[illegible]	1/5	83,[illegible]0 bz	184,50 ebz G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/2	248,40 bz	253,80 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,70 G	103,75 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,25 bz B	105,00 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	—	103,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,70 bz
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,70 bz
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	—	103,70 bz
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,75 B	103,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,75 bz G	103,70 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,60 G	— —
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,90 bz	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	104,10 bz B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	103,20 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,30 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	100,00 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,00 G	100,10 bz G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,60 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,60 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,80 bz	102,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,25 B	106,25 bz B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	102,50 bz G	103,20 bz
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	102,50 bz G	103,20 bz
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	103,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 G	86,40 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	— —
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,50 G	101,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,80 G	81,50 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,30 G	95,30 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,40 G	83,50 bz G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,90 bz G	104,60 bz B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,80 bz	75,90 ebz G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,25 G	67,30 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,00 bz G	74,25 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,75 bz B	61,20 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,75 bz	406,25 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,00 bz G	395,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bz B	101,10 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,80 bz	85,30 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,60 bz	83,10 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	83,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,25 G	319,00 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,90 G	104,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,90 bz	97,00 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,75 bz	81,80 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 G	81,10 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,75 bz G	103,70 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,10 G	102,25 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,10 bz B	100,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,40 B	96,5 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	— —	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,60 B	102,70 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,40 B	102,40 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,75 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,70 bz B	102,40 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,60 G	— —
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,00 bz G	86,20 bz
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	68,90 G	68,90 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,50 bz G	88,50 bz B

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17	Cours vom 16.
Aachener Disc.	7	7	1/1	113,25 G	114,00 B
Berliner Kassenver.	5⅓	5⅓	1/1	124,50 bz	124,75 bz B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	140,00 bz G	134,00 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,50 bz G	89,90 B
dto. Wechslerbank	5⅝	5⅚	1/1	101,50 bz	101,30 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	139,60 B	139,20 ebz G
Dessauer Credit	6	7	1/1	120,00 bz B	120,00 G
Deutsche Bank	8	9	1/1	155,10 bz	155,00 bz G
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,75 G	131,75 G
dto. Hypothek. 60%	6	5	1/2	100,75 bz G	100,75 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	215,80 bz	216,80 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,25 bz G	132,00 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,60 bz G	99,30 bz G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	68,75 bz G	69,70 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,50 bz G	81,50 B
Hannoversche Bank	6⅓	5,76	1/1	118,25 B	118,10 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	167,50 bz	163,75 bz
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,75 B	100,60 G
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	136,50 G	137,50 ebz B
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀	5⁵⁄₁₂	1/1	115,00 G	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	6¼	5	1/1	94,40 bz G	94,40 B
Mitteldtsch. Creditb.	6¼	5	1/1	94,40 bz G	94,40 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,10 bz G	88,25 bz
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	93,00 G	— —
Norddeutsche Bank	8	6¹⁄₁₀	1/1	147,10 G	147,00 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	60,75 bz G	60,75 bz
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	101,00 B	101,00 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	184,50 bz G	183,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,25 G	48,30 ebz G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,50 G	104,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,00 bz G	131,50 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,90 bz G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,40 bz G	100,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,00 bz G	116,00 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,70 bz	90,25 bz G
Reichsbank 4½ %	6¼	6,24	1/1 1/7	— —	137,25 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	79,50 bz G	79,75 bz G
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	118,60 G	118,60 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,30 B	104,25 bz G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	88,75 bz G	89,25 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	72,75 G	72,00 bz G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	243,75 bz G	245,60 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,00 bz	122,00 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 bz G
Bresl. Act.-Br.	2½	[illegible]	1/10	c. 99,00 G	c. 99,00 G
dto. Oelfabrik	[illegible]		1/6	59,50 G	58,25 G
dto. Strassenb.	6½		1/1	134,00 bz	133,10 G
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	109,25 bz G	108,25 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	86,60 bz G	87,25 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,75 bz	32,25 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	49,75 bz G	49,50 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,00 bz G	104,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	— —	71,25 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	681,00 bz G	687,00 B
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	109,50 G	109,50 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,50 B	127,75 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	61,50 G	61,50 G
Laurahütte	4½	4	1/7	73,00 bz	73,50 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,25 bz G	54,00 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	30,00 ebz G	29,90 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	42,00 bz G	38,50 bz G
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	88,75 G	89,50 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	84,00 G	83,60 bz G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	27,80 bz	27,00 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	116,50 bz G	116,25 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,00 G	14,50 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	122,50 bz G	122,50 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	115,90 bz	117,00 B
dto. 4½ % St.-Pr.	6	6	1/1	119,75 bz	120,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,90 bz G	128,75 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,50 bz G	21,10 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	128,00 bz G	129,10 bz B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1510 B	1510 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,55 G	102,40 ebz B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	93,50 bz G	92,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,50 G	105,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,95 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,41 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,325 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,15 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	200,30 bz	200,65 bz
dto. dto.	3 M.	6	199,20 bz	199,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,65 bz	161,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,00 bz	161,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,80 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4½	81,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,60 bz	200,90 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	155,00 bz	— —
Discont.-Command.	216a15,75a216,10a215,75a	— —
Dortmunder Union	48,75a49,10 bz	— —
Laurahütte	72,75a73,25a10 bz	— —
Oesterr. Credit	472,50a72a73a71,50 bz	— —
Franzosen	393,50a94,50a94 bz	— —
Lombarden	183,50a184a184 bz	—
Russische Noten	201,00 bz	201,25a201a201,25 b

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.